

Jahresbericht 2021

Für das Jahr 2021 hatten wir uns gewünscht, dass sich die Corona-Situation entspannt und wir hatten uns zum Ziel gesetzt, dass wir die Projekte an unseren Schulen und mit der Enduet Frauengruppe weiterführen können. Der Wunsch nach einer markanten Verbesserung der Corona-Situation wurde leider nicht erfüllt. Auch Kenia hat gerade eine hohe 5. Infektionswelle durchlebt. Das Impfprogramm läuft zwar auf tiefem Niveau, aber immerhin haben uns verschiedene Meldungen von Personen in Loitokitok erreicht, die bereits Zugang zu einer Impfung erhielten.

Wir sind weiterhin dankbar, dass wir als kleine Organisation flexibel auf die Entwicklungen mit der Corona-Pandemie und die entsprechenden Bedürfnisse der Schulen und Enduet Frauengruppe eingehen können. Auch sind wir dankbar, dass wir positiv auf die Erreichung der **Amani-Ziele** für 2021 zurückblicken dürfen: Wir konnten unsere Projektarbeit wie gewohnt fortsetzen und haben die Schulen mit Lebensmitteln und Schulmaterial versorgt und – wie seit vielen Jahren – einen Teil der Löhne für 13 Lehrpersonen finanziert. Ausserdem haben wir Reparaturen an den Regenauffangsystemen vorgenommen, die Selbstversorgungsprojekte an den Schulen und bei der Enduet Frauengruppe weitergeführt und die Schulen erneut mit Handdesinfektionsmittel unterstützt.



Saatgut für den Gemüseanbau der Enduet Frauengruppe

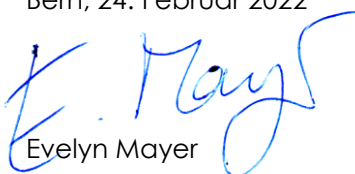



Desinfektionsmittel für die Kikelelwa Primary School

Für 2022 umfassen unsere Pläne neben den üblichen Projekten wie die Selbstversorgung, Lebensmittelpenden und Finanzierung von Lehrerlöhnen auch die erneute Unterstützung der Schulen mit Schultischen und -bänken und Desinfektionsmittel je nach Bedarf. Ausserdem haben einige Schulen Bedarf an weiteren Wassertanks und Auffangsystemen für Regenwasser gemeldet, was wir im Rahmen unserer Wasserprojekte gerne unterstützen.

Wie immer gilt allen Unterstützerinnen und Unterstützern unser herzlicher Dank für ihre Beiträge im vergangenen Jahr. Wir hoffen, dass Sie und unsere Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Bekannten in Loitokitok weiterhin gesund bleiben.

Bern, 24. Februar 2022


Evelyn Mayer
Co-Präsidentin


Nicole Leibundgut
Co-Präsidentin